

## **Bericht**

### **über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023**

Angehörige psychisch erkrankter  
Menschen Landesverband Berlin e.V.  
Mannheimer Straße 32  
10713 Berlin

4. März 2024  
10040

Ausfertigung Nr. 1  
von 2 Exemplaren

Diplom-Kaufmann **Andreas Vollmer**



Chausseestraße 14  
10115 Berlin  
Telefon (030) 311 66 96-0  
Telefax (030) 311 66 96-21  
wp-vollmer.de

## Inhaltsverzeichnis

<b>A.</b>	<b>Auftragsannahme</b>	2
	1. Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
	2. Auftragsdurchführung	4
<b>B.</b>	<b>Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	6
	1. Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	6
	2. Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	7
<b>C.</b>	<b>Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen</b>	8
	1. Rechtliche Verhältnisse	8
	2. Steuerliche Verhältnisse	9
	3. Wirtschaftliche Verhältnisse	11
	3.1 Vermögenslage	11
	3.2 Finanzlage	12
	3.3 Ertragslage	13
<b>D.</b>	<b>Art und Umfang der Erstellungsarbeiten</b>	14
<b>E.</b>	<b>Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</b>	15
	1. Erläuterungen zur Bilanz	15
	2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	20
<b>F.</b>	<b>Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung</b>	26

## ANLAGEN

<b>Bilanz zum 31. Dezember 2023</b>	I
<b>Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023</b>	II
<b>Entwicklung des Anlagevermögens 2023</b>	III
<b>Gewinn- und Verlustrechnung nach steuerlichen Sphären 2023</b>	IV
<b>Mittelverwendungsrechnung 2023</b>	V
<b>Kontennachweis zur Bilanz</b>	VI
<b>Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	VII
<b>Allgemeine Auftragsbedingungen</b>	VIII

## **A. Auftragsannahme**

### **1. Auftraggeber und Auftragsabgrenzung**

Der Vorstand des

**Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.,  
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Verein" genannt -

beauftragte mich, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 aus den mir zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie erteilten Auskünften nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln und dabei die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise durch Befragungen und analytische Beurteilungen auf ihre Plausibilität hin zu beurteilen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Diesen Auftrag zur Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen habe ich in der Zeit vom 19. Februar 2024 bis zum 4. März 2024 (mit Unterbrechungen) in meinen Geschäftsräumen in Berlin durchgeführt.

Mein Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Wirtschaftsprüfer.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der mich mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Vereins, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Ich habe meinen Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der mir erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Meine Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch mich nur in Verbindung mit dem vollständigen von mir erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme habe ich von meinem Auftraggeber ausbedungen, dass mir die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2017 maßgebend.

## **2. Auftragsdurchführung**

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei meiner Berichterstattung hierüber habe ich die einschlägigen Normen der Wirtschaftsprüferordnung (WPO) und meine Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit, Eigenverantwortlichkeit und Unparteilichkeit (§ 43 Abs. 1 WPO).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art meines Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von mir im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses habe ich die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von mir die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen der Satzung sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatte ich mir die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens meines Auftraggebers anzueignen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags habe ich die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand meines Auftrags.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut des Vereins.

Ergänzend hat der Vorstand in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, mir schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

## **B. Grundlagen des Jahresabschlusses**

### **1. Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte**

Der Verein erstellt freiwillig eine Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Die Buchführung wurde auf EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Linear Vereinsverwaltung premium der Linear Service GmbH erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde durch die Saldo Journale Services GmbH erstellt. Die dabei eingesetzte Software Agenda Lohn erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Der Vorstand benannte folgende Auskunftspersonen:

Frau Viktoria Ellinghaus

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden vom Vorstand und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

## **2. Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss wird freiwillig nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§§ 264 ff HGB) aufgestellt. Abweichend von den handelsrechtlichen Vorschriften wird auf die Erstellung eines Anhangs verzichtet.

Die Buchführung entspricht nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Anlagenbuchführung entspricht nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung entspricht nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Saldenvorträge zum 01.01.2023 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31.12.2022.

Der Jahresabschluss wurde auf meinen EDV-Systemen unter Zuhilfenahme der Software Abschlussprüfung comfort der DATEV eG erstellt.

Soweit sich im Rahmen meiner Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, habe ich diese mit dem Vorstand meines Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss meiner Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

## **C. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

### **1. Rechtliche Verhältnisse**

Vereinsname:	Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.
Rechtsform:	Verein
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Mannheimer Straße 32 10713 Berlin
Eintragung Vereinsregister:	AG Berlin-Charlottenburg VR 10007 B
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 7. August 2020
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Zweck des Vereins:	Zweck des Verbandes ist der Zusammenschluss der von psychischen Krankheiten betroffenen Familien auf Landesebene, um durch ge- meinsame, solidarische Anstrengungen die Verbesserung der Le- bensbedingungen der Familien und ihrer kranken Familienmitglieder zu erreichen.
Vorstand:	Hartmut Kraußner Yvonne Mahling Eugen Nuss (bis 11.12.2023) Hans-Jochen Schwedler
Entlastung Vorstand:	Dem Vorstand wurde in der Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2023 Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 erteilt.
Mitgliedschaften:	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V., Mitgliedsnummer: 635/2000

## 2. Steuerliche Verhältnisse

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG sind Körperschaften, die nach der Satzung und der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (§§ 51 bis 68 AO), von der Körperschaftsteuer befreit. Unter welchen Voraussetzungen eine Körperschaft gemeinnützigen bzw. mildtätigen Zwecken dient, regeln die §§ 52 und 53 i. V. mit §§ 65 bis 68 AO.

Der Verein wird beim Finanzamt Berlin für Körperschaften I unter Steuer-Nr. 27/660/51107 geführt.

Der Verein ist durch den Freistellungsbescheid für die Jahre 2018 bis 2020 des Finanzamtes Berlin für Körperschaften I vom 2. August 2021 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

Er ist berechtigt, förmliche Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Mit Bescheid des Finanzamtes Berlin für Körperschaften I vom 16. Juli 2015 wurde festgestellt, dass die Satzung des Vereins in der Fassung vom 20. April 2012 die satzungsmäßigen Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung gem. §§ 51, 59, 60 und 61 AO erfüllt.

Der Verein verfolgt mit seinem steuerbegünstigten Zweckbetrieben gemeinnützige Zwecke i. S. des § 52 AO.

Die tatsächliche Geschäftsführung des Vereins ist auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten, satzungsgemäßen Zwecke gerichtet. Der Nachweis hierüber wird durch das Rechnungswesen und die sonstigen Geschäftsunterlagen erbracht.

Die Aufgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach den steuerlichen Sphären ist in der Anlage IV dargestellt.

Der Verein hat, soweit dies erforderlich ist, seine Mittel teilweise Rücklagen i. S. des § 62 AO zu geführt, die ihn in die Lage versetzen, seine steuerbegünstigten satzungsgemäßen Zwecke nachhaltig erfüllen zu können. Über die Entwicklung der Rücklagen und ihre Zweckbestimmung (Vorhaben gemäß Satzungszwecken bzw. periodisch wiederkehrende Ausgaben) geben die Erläuterungen zu dem Posten Rücklagen Auskunft.

Der Nachweis der Beachtung der Vorschriften zur zeitnahen Mittelverwendung (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 AO) wird durch die dem Jahresabschluss beigefügte Mittelverwendungsrechnung (s. Anlage V) geführt.

Zu den umsatzsteuerlichen Verhältnissen ist anzumerken:

Der Verein ist Unternehmer i.S. des § 2 (1) UStG. Der ideelle Bereich gehört zur nichtunternehmerischen Sphäre.

### 3. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 3.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Vereins lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2023		Bilanz zum 31.12.2022		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<b>AKTIVA</b>						
Sonstige Vermögensgegenstände	2,6	2,0	2,6	1,9	0,0	0,0
Flüssige Mittel	125,0	98,0	133,2	98,0	-8,2	-6,2
<b>Summe Aktiva</b>	<b>127,6</b>	<b>100,0</b>	<b>135,9</b>	<b>100,0</b>	<b>-8,3</b>	<b>-6,1</b>

	Bilanz zum 31.12.2023		Bilanz zum 31.12.2022		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	91,7	71,9	83,7	61,6	8,0	9,6
Rückstellungen	4,2	3,3	6,2	4,6	-2,0	-32,3
Sonstige Verbindlichkeiten	0,2	0,2	4,2	3,1	-4,0	-95,2
Rechnungsabgrenzungsposten	31,6	24,8	41,8	30,8	-10,2	-24,4
<b>Summe Passiva</b>	<b>127,6</b>	<b>100,0</b>	<b>135,9</b>	<b>100,0</b>	<b>-8,3</b>	<b>-6,1</b>

### 3.2 Finanzlage

#### Liquidität

Die Verhältnisse im kurzfristigen Finanzbereich werden durch folgende Darstellung der statischen Liquidität deutlich:

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	125,0	133,2
<b>= Barliquidität</b>	<b>125,0</b>	<b>133,2</b>
+ kurzfristige Forderungen	2,6	2,6
<b>= Liquidität 1. Grades</b>	<b>127,6</b>	<b>135,9</b>
- kurzfristige Schulden	-0,2	-4,2
- kurzfristige Rückstellungen	-4,2	-6,2
- Passive Rechnungsabgrenzung	-31,6	-41,8
<b>= Liquidität 2. Grades</b>	<b>91,6</b>	<b>83,7</b>

### 3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2023		01.01. bis 31.12.2022		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	250,8	100,0	263,7	100,0	-12,9	-4,9
+ sonst.betriebl.Erträge	25,4	10,1	34,0	12,9	-8,6	-25,3
Zwischensumme	276,2	110,1	297,7	112,9	-21,5	-7,2
- Personalaufwand	171,9	68,5	160,0	60,7	11,9	7,4
- Abschreibungen	4,3	1,7	5,0	1,9	-0,7	-14,0
- sonst.betriebl.Aufwand	92,1	36,7	119,5	45,3	-27,4	-22,9
Ergebnis vor Steuern	8,0	3,2	13,2	5,0	-5,3	-39,4
<b>Jahresergebnis</b>	<b>8,0</b>	<b>3,2</b>	<b>13,2</b>	<b>5,0</b>	<b>-5,2</b>	<b>-39,4</b>

(Abweichungen bei den Summen können sich durch Rundungsdifferenzen ergeben.)

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Kostenstellenrechnung geben die erforderlichen Auskünfte zu den steuerlichen Sphären eines Vereins:

- Ideeller Bereich
- Vermögensverwaltung
- einzelne Zweckbetriebe
- ggf. steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023 ergibt ein Jahresergebnis i. H. v. Euro 7.962,67. Dieses Ergebnis ist auf folgende Einzelergebnisse zurückzuführen:

Ergebnis	2023 Euro	2022 Euro
Ideeller Bereich	7.943,60	13.212,74
Vermögensverwaltung	19,07	0,00
Zweckbetriebe	0,00	0,00
Jahresergebnis	7.962,67	13.212,74

#### **D. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten**

Art, Umfang und Ergebnis der während meiner Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungs- und Plausibilitätsbeurteilungshandlungen habe ich, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

Der Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses mit Beurteilungen der Plausibilität der vorgelegten Unterlagen erforderte neben den eigentlichen Erstellungstätigkeiten die Durchführung von Befragungen und analytischen Beurteilungen, die mit einer gewissen Sicherheit die Feststellung ermöglichen, dass keine Umstände bekannt wurden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprachen.

Weitergehende Beurteilungen von erhaltenen Auskünften und sonstigen Unterlagen wären nur dann erforderlich gewesen, wenn Grund zur Annahme bestanden hätte, dass diese Informationen wesentliche Fehler enthalten oder Hinweise auf falsche Auskünfte vorliegen.

Zur Beurteilung der Plausibilität der für die Erstellung des Jahresabschlusses vorgelegten Unterlagen bedurfte es folgender Maßnahmen:

- Befragung nach den angewandten Verfahren zur Erfassung und Verarbeitung von Geschäftsvorfällen im Rechnungswesen
- Befragung zu allen wesentlichen Abschlusssausagen
- analytische Beurteilungen der einzelnen Abschlusssausagen (Vergleiche mit Vorjahreszahlen, Kennzahlenvergleiche)
- Abgleichung des Gesamteindrucks des Jahresabschlusses mit den im Verlauf der Erstellung erlangten Informationen

Der Umfang der vorgenommenen Plausibilitätsbeurteilungen wurde vom Grad der Wesentlichkeit und vom Fehlerrisiko der betreffenden Abschlusssausage bestimmt.

Die Befragungen waren im Wesentlichen darauf ausgerichtet, die für die Auftragsdurchführung erforderlichen rechnungslegungsbezogenen internen Prozesse zu verstehen. Eigenständige Aufbau- und Funktionsbeurteilungen wurden dabei jedoch nicht vorgenommen.

**E. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

**1. Erläuterungen zur Bilanz**

**AKTIVA**

**A. Anlagevermögen**

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der Anlagenspiegel im Anhang zum Jahresabschluss (Anlage III).

**I. Sachanlagen**

Die Sachanlagen sind in einer mittels EDV geführten Anlagenbuchhaltung erfasst, die sämtliche notwendigen Angaben für die einzelnen Anlagegegenstände enthält.

**1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

	<b>Euro</b>	<b>1,00</b>
(31.12.2022: Euro	Euro	1,00)

Zu diesem Bilanzposten werden folgende Erläuterungen gegeben:

	Stand 01.01.2023	Zugänge 2023	Abgänge 2023	Abschreibungen 2023	Stand 31.12.2023
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	4.336,99	0,00	-4.336,99	1,00
	1,00	4.336,99	0,00	-4.336,99	1,00
	1,00	4.336,99	0,00	-4.336,99	1,00

**Summe Sachanlagen**

	<b>Euro</b>	<b>1,00</b>
(31.12.2022: Euro	Euro	1,00)

**Summe Anlagevermögen**

	<b>Euro</b>	<b>1,00</b>
(31.12.2022: Euro	Euro	1,00)

**B. Umlaufvermögen****I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Sonstige Vermögensgegenstände**

**Euro 2.598,09**  
(31.12.2022: Euro 2.644,26)

Der Bilanzwert gliedert sich wie folgt:

	31.12.2023 <u>Euro</u>	31.12.2022 <u>Euro</u>
Sonstige Vermögensgegenstände	960,00	1.010,00
Kautionen	<u>1.638,09</u>	<u>1.634,26</u>
	<b><u>2.598,09</u></b>	<b><u>2.644,26</u></b>

**II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

**Euro 125.047,77**  
(31.12.2022: Euro 133.238,76)

Dieser Bilanzposten teilt sich wie folgt auf:

	31.12.2023 <u>Euro</u>	31.12.2022 <u>Euro</u>
Kasse	1.762,96	645,36
Bank für Sozialwirtschaft 3373600	121.113,09	132.209,84
Bank LaGeSo BfS 3373601	<u>2.171,72</u>	<u>383,56</u>
	<b><u>125.047,77</u></b>	<b><u>133.238,76</u></b>

Der jeweilige Kassenbestand laut Kassenbuch stimmt mit dem Bilanzansatz überein.

Die ausgewiesenen Guthabensalden stimmen - unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen - mit den Rechnungsabschlüssen der Institute zum Bilanzstichtag überein.

**Summe Aktiva**

**Euro 127.646,86**  
(31.12.2022: Euro 135.884,02)

**PASSIVA**

**A. Eigenkapital**

**I. Gewinnrücklagen**

**1. Andere Gewinnrücklagen**

	Euro	<b>91.650,03</b>
	(31.12.2022: Euro	83.687,36)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Freie Rücklage	18.574,99	17.774,27
Betriebsmittelrücklage	<u>73.075,04</u>	<u>65.913,09</u>
	<b><u>91.650,03</u></b>	<b><u>83.687,36</u></b>

Die Rücklagen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.01.2023	Einstellung Umbuchung	Entnahme Umbuchung	Stand 31.12.2023
	Euro	Euro	Euro	Euro
Freie Rücklage	17.774,27	800,72	0,00	18.574,99
Betriebsmittelrücklage	65.913,09	7.161,95	0,00	73.075,04
	<u>83.687,36</u>	<u>7.962,67</u>	<u>0,00</u>	<u>91.650,03</u>

**Freie Rücklage**

Die Freie Rücklage wurde entsprechend § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO aus einem Drittel des Überschusses in der Vermögensverwaltung und 10 Prozent der sonstigen nach § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO zeitnah zu verwendenden Mittel um 800,72 Euro erhöht.

**Betriebsmittelrücklage**

Die Betriebsmittelrücklage im Sinne des AEAO zu § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO dient für periodisch wiederkehrende Ausgaben wie Löhne, Gehälter, Mieten für eine angemessene Zeitperiode.

## B. Rückstellungen

### 1. Sonstige Rückstellungen

Euro **4.150,00**  
(31.12.2022: Euro 6.197,29)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2023	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2023
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Urlaub	1.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00
Archivierungskosten	1.850,00	0,00	0,00	0,00	1.850,00
Buchführungskosten	1.010,00	-1.010,00	0,00	0,00	0,00
Abschluss- und Prüfungskosten	2.000,00	-2.000,00	0,00	2.200,00	2.200,00
Übrige Rückstellungen	337,29	-237,29	0,00	0,00	100,00
	<u>6.197,29</u>	<u>-4.247,29</u>	<u>0,00</u>	<u>2.200,00</u>	<u>4.150,00</u>

## C. Verbindlichkeiten

### 1. Sonstige Verbindlichkeiten

Euro **249,06**  
(31.12.2022: Euro 4.168,03)

	31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>249,06</u>	<u>4.168,03</u>
	<u><b>249,06</b></u>	<u><b>4.168,03</b></u>

**D. Rechnungsabgrenzungsposten**

	<u>Euro</u>	<u>31.597,77</u>
	(31.12.2022: Euro	41.831,34)
	31.12.2023 <u>Euro</u>	31.12.2022 <u>Euro</u>
Passive Rechnungsabgrenzung	<u>31.597,77</u>	<u>41.831,34</u>
	<u><b>31.597,77</b></u>	<u>41.831,34</u>

**Summe Passiva**

	<u>Euro</u>	<u>127.646,86</u>
	(31.12.2022: Euro	135.884,02)

## 2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Verein erstellt die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

### 1. Umsatzerlöse

	<u>Euro 250.798,55</u>	
	(2022: Euro 263.737,83)	
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Euro	Euro
Einnahmen / Eigenmittel LaGeSo	0,00	7.705,00
DPWG(Dt.Paritätischer Wohlfahrtsverband)	0,00	4.980,00
Einnahmen/Zuwendungsmittel LaGeSo	105.925,27	132.278,02
KK-Förderung AOK	19.159,49	19.382,14
AOK Lauf + Markt	0,00	2.861,97
KK-Förderung BKK	19.159,49	18.382,14
KK Pauschalförderung	56.063,80	54.427,71
KK-Förderung TK (außerhalb VdAK)	19.159,49	17.078,64
TK - Achtsamkeit mit allen Sinnen	1.909,90	879,30
Einnahmen SHG 648	600,00	600,00
Einnahmen SHG 649	599,97	590,00
Einnahmen SHG 650	0,00	599,93
Einnahmen SHG 651	596,48	600,00
Einnahmen SHG 652	81,32	88,85
Einnahmen SHG 653	425,90	544,62
Einnahmen SHG 681	0,00	99,51
Einnahmen SHG 788	400,00	600,00
Einnahmen SHG 818	480,00	480,00
Einnahmen SHG 997	0,00	360,00
Einnahmen SHG 1054	81,32	600,00
Einnahmen SHG 1053	480,00	600,00
TK Spiralblöcke	496,95	0,00
BKK Angehörigen Akademie	23.126,00	0,00
Einnahmen SHG 679	925,86	0,00
Einnahmen SHG 1132 Treptow/Köpenick	400,00	0,00
Einnahmen SHG 1076	403,43	0,00
Einnahmen SHG 1131 Online 2	323,88	0,00
	<u><b>250.798,55</b></u>	<u><b>263.737,83</b></u>

**2. Sonstige betriebliche Erträge**

	<u>Euro</u>	<u>25.422,90</u>
	(2022: Euro	34.011,18)
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Euro	Euro
Mitgliedsbeiträge	17.920,00	16.690,00
Periodenfremde Erträge	237,90	101,18
Spenden	7.265,00	1.585,00
Spenden II. Quartal	0,00	11.820,00
Spenden III. Quartal	0,00	1.500,00
Spenden IV. Quartal	0,00	2.315,00
	<u>25.422,90</u>	<u>34.011,18</u>

**3. Personalaufwand**

**a) Löhne und Gehälter**

Euro **142.018,91**  
(2022: Euro 132.297,67)

Im Berichtszeitraum ergaben sich folgende Löhne und Gehälter:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Euro	Euro
Gehälter	61.064,56	53.961,56
Gehälter LaGeSo	79.194,14	75.888,11
Löhne für Minijobs	0,00	2.400,00
Pauschale Steuer für Aushilfen	48,00	48,00
Krankengeldzuschuss	642,05	0,00
Krankengeldzuschuss LaGeSo	1.070,16	0,00
	<u>142.018,91</u>	<u>132.297,67</u>

**b) Soziale Abgaben und  
Aufwendungen für  
Altersversorgung und  
für Unterstützung**

	<u>Euro</u>	<u>29.849,46</u>
(2022:	Euro	27.750,48)
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Euro	Euro
Gesetzl. soziale Aufwendungen LaGeSo	16.148,05	15.345,52
Gesetzlich soziale Aufwendungen	12.756,23	11.625,08
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>945,18</u>	<u>779,88</u>
	<b><u>29.849,46</u></b>	<b><u>27.750,48</u></b>

**4. Abschreibungen**

**a) auf immaterielle Vermögens-  
gegenstände des Anlage-  
vermögens und Sachanlagen**

	<u>Euro</u>	<u>4.336,99</u>
(2022:	Euro	4.955,68)

Im Einzelnen sind folgende Abschreibungen auf Sachanlagen anzuführen:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Euro	Euro
Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	<u>4.336,99</u>	<u>4.955,68</u>
	<b><u>4.336,99</u></b>	<b><u>4.955,68</u></b>

**5. Sonstige betriebliche  
Aufwendungen**

	<u>Euro</u>	<u>92.072,49</u>
(2022:	Euro	119.532,44)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Euro	Euro
Raumkosten	16.111,61	17.227,86
Betriebskosten	45.864,71	80.915,60
Verwaltungskosten	29.736,60	19.469,46
Periodenfremde Aufwendungen	<u>359,57</u>	<u>1.919,52</u>
	<b><u>92.072,49</u></b>	<b><u>119.532,44</u></b>

Raumkosten

Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	7.764,18	7.841,77
Miete Fremdräume	455,17	0,00
Heizung	2.196,02	1.591,65
Strom	706,78	631,74
Reinigung	181,14	0,00
Instandhaltung betrieblicher Räume	<u>4.808,32</u>	<u>7.162,70</u>
	<b><u>16.111,61</u></b>	<b><u>17.227,86</u></b>

Betriebskosten

TK Spiralblöcke	552,17	0,00
KK-Förderung AOK Ausgaben Peer-Projekt	16.231,31	14.090,00
Kosten AOK LaufundMarkt	0,00	1.942,31
Ausgaben KK-Förderung BKK	0,00	5.910,43
KK Pauschalförderung	0,00	3.170,00
Ausgaben Parität	0,00	4.280,00
Kosten TK EA Kultur	1.819,90	479,30
BKK Angehörigen Akademie	13.195,54	0,00
Ehrenamtszuschale	840,00	840,00
Ausgaben SHG 648	600,00	600,00
Ausgaben SHG 649	599,97	590,00
Ausgaben SHG 650	0,00	599,93
Ausgaben SHG 651	596,48	600,00
Ausgaben SHG 652	81,32	88,85
Ausgaben SHG 653	425,90	544,62
Ausgaben SHG 679	925,86	0,00
Ausgaben SHG 681	0,00	99,51
Ausgaben SHG 788	400,00	600,00
Ausgaben SHG 818	480,00	480,00
Ausgaben SHG 997	0,00	360,00
SHG 1054	81,32	600,00
SHG Online 1	480,00	600,00
SHG 1132 Treptow/Köpenick	400,00	0,00
SHG 1076 Englisch	403,43	0,00
SHG 1131 Online 2	323,88	0,00
Fremdfahrzeugkosten	0,00	150,41
Öffentlichkeitsarbeit	3.594,64	3.310,57
Kosten Renovierung	0,00	30.448,60
Eigenmittel Projekte	0,00	7.705,00
Fortbildungskosten	2.830,00	1.139,10
Sonstiger Betriebsbedarf	<u>1.002,99</u>	<u>1.686,97</u>
	<b><u>45.864,71</u></b>	<b><u>80.915,60</u></b>

Verwaltungskosten

Versicherungen	417,57	417,57
Beiträge	2.900,01	2.933,55
Künstlersozialkasse	0,00	100,00
Geschenke	0,00	199,85
Reparaturen, Wartung, EDV	16.314,43	2.400,00
Miete Fotokopierer	928,20	928,20
Porto	506,62	516,54
Telefon, Fax, Internet	1.889,32	1.839,85
Bürobedarf	410,08	634,85
Druckkosten	424,81	472,41
Geringwertige Software	651,77	464,75
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	1.011,02	995,18
Rechts- und Beratungskosten	0,00	144,06
Buchführungskosten	1.279,69	4.706,20
Abschluss- und Prüfungskosten	2.454,93	2.000,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>548,15</u>	<u>716,45</u>
	<b><u>29.736,60</u></b>	<b><u>19.469,46</u></b>

Periodenfremde Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen	<u>359,57</u>	<u>1.919,52</u>
	<b><u>359,57</u></b>	<b><u>1.919,52</u></b>

**6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

	<u>Euro</u>	<u>19,07</u>
(2022: Euro		0,00)
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	<u>19,07</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>19,07</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>Euro</b>	<b>7.962,67</b>
(2022:	Euro	13.212,74)
<b>8. Jahresüberschuss</b>	<b>Euro</b>	<b>7.962,67</b>
(2022:	Euro	13.212,74)
<b>9. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>		
<b>a) In andere Gewinnrücklagen</b>	<b>Euro</b>	<b>7.962,67</b>
(2022:	Euro	13.212,74)
	2023	2022
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Einstellungen andere Gewinnrücklagen	<u>7.962,67</u>	<u>13.212,74</u>
	<b><u>7.962,67</u></b>	<b><u>13.212,74</u></b>
<b>10. Bilanzgewinn</b>	<b>Euro</b>	<b>0,00</b>
(2022:	Euro	0,00)
	2023	2022
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## F. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Nach dem Ergebnis meiner Erstellung erteile ich dem als Anlagen I bis III beigefügten Jahresabschluss dem Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V., Berlin, zum 31. Dezember 2023 die folgende Bescheinigung:

An den Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.:

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung des *IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise habe ich Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind mir keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der mir vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von mir erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Berlin, 4. März 2024



Andreas Vollmer  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

# **ANLAGEN**



Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023**

	2023 Euro	2022 Euro
1. Umsatzerlöse	250.798,55	263.737,83
2. Sonstige betriebliche Erträge	25.422,90	34.011,18
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	142.018,91	132.297,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>29.849,46</u>	<u>27.750,48</u>
	171.868,37	160.048,15
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.336,99	4.955,68
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	92.072,49	119.532,44
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>19,07</u>	<u>0,00</u>
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>7.962,67</u>	<u>13.212,74</u>
<b>8. Jahresüberschuss</b>	7.962,67	13.212,74
9. Einstellungen in Gewinnrücklagen In andere Gewinnrücklagen	<u>7.962,67</u>	<u>13.212,74</u>
<b>10. Bilanzgewinn</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.

## Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen				Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwerte			
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 01.01.2023	Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen		Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro		
<b>Anlagevermögen</b>													
Sachanlagen													
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.703,58	4.336,99	0,00	0,00	11.040,57	6.702,58	4.336,99	0,00	0,00	11.039,57	0,00	1,00	1,00
Summe Sachanlagen	6.703,58	4.336,99	0,00	0,00	11.040,57	6.702,58	4.336,99	0,00	0,00	11.039,57	0,00	1,00	1,00
Summe Anlagevermögen	6.703,58	4.336,99	0,00	0,00	11.040,57	6.702,58	4.336,99	0,00	0,00	11.039,57	0,00	1,00	1,00

Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.

**Gewinn- und Verlustrechnung nach steuerlichen Sphären 2023**

	Ideeller Bereich	Vermögens- verwaltung	Zweck- betriebe	Summe
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse (Zuschüsse)	250.798,55	0,00	0,00	250.798,55
2. Sonstige betriebliche Erträge				
Spenden	7.265,00	0,00	0,00	7.265,00
Mitgliedsbeiträge	17.920,00	0,00	0,00	17.920,00
Übrige	237,90	0,00	0,00	237,90
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-142.018,91	0,00	0,00	-142.018,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-29.849,46	0,00	0,00	-29.849,46
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.336,99	0,00	0,00	-4.336,99
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-92.072,49	0,00	0,00	-92.072,49
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	19,07	0,00	19,07
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.943,60</b>	<b>19,07</b>	<b>0,00</b>	<b>7.962,67</b>
<b>8. Jahresergebnis</b>	<b>7.943,60</b>	<b>19,07</b>	<b>0,00</b>	<b>7.962,67</b>

Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.

### Mittelverwendungsrechnung 2023

	Bilanzwert Euro	für steuer- begünstigte Zwecke verwendet Euro
Sachanlagen	1,00	1,00
Zwischensumme	1,00	1,00
Bank, Kasse	125.047,77	
Forderungen	2.598,09	
<b>Summe (Gesamtbetrag der Vermögenswerte)</b>	<u>127.646,86</u>	
	<u>Euro</u>	
<b>Gesamtbetrag der Vermögenswerte</b>	127.646,86	
- Verbindlichkeiten	-249,06	
- Rückstellungen	-4.150,00	
<b>Gesamtbetrag der Mittel</b>	123.247,80	
- Nutzungsgebundenes Vermögen	-1,00	
<b>Betrag der zu verwendenden Mittel</b>	123.246,80	
- Rücklagen		
Freie Rücklage	-18.574,99	
Betriebsmittelrücklage	-73.075,04	
<b>Mittelvortrag</b>	<u>31.596,77</u>	

Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.

**Kontennachweis zur Bilanz**

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
	<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
0480	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	1,00
	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1500	Sonstige Vermögensgegenstände	960,00	1.010,00
1525	Kautionen	<u>1.638,09</u>	<u>1.634,26</u>
		2.598,09	2.644,26
	<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
1000	Kasse	1.762,96	645,36
1200	Bank für Sozialwirtschaft 3373600	121.113,09	132.209,84
1201	Bank LaGeSo BfS 3373601	<u>2.171,72</u>	<u>383,56</u>
		125.047,77	133.238,76
		<hr/>	<hr/>
	Summe Aktiva	127.646,86	135.884,02
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.

**Kontennachweis zur Bilanz**

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
	<b>Andere Gewinnrücklagen</b>		
0855	Freie Rücklage	18.574,99	17.774,27
0856	Betriebsmittelrücklage	<u>73.075,04</u>	<u>65.913,09</u>
		91.650,03	83.687,36
	<b>Sonstige Rückstellungen</b>		
0970	Sonstige Rückstellungen	4.150,00	6.197,29
	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
1700	Sonstige Verbindlichkeiten	249,06	4.168,03
	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
0990	Passive Rechnungsabgrenzung	31.597,77	41.831,34
		<hr/>	<hr/>
	Summe Passiva	<u>127.646,86</u>	<u>135.884,02</u>

Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.

### Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung

Konto	Bezeichnung	2023 Euro	2022 Euro
<b>Umsatzerlöse</b>			
8001	Einnahmen / Eigenmittel LaGeSo	0,00	7.705,00
8002	DPWG(Dt.Paritätischer Wohlfahrtsverband)	0,00	4.980,00
8005	Einnahmen/Zuwendungsmittel LaGeSo	105.925,27	132.278,02
8410	TK Spiralblöcke	496,95	0,00
8411	KK-Förderung AOK	19.159,49	19.382,14
8413	AOK Lauf + Markt	0,00	2.861,97
8421	KK-Förderung BKK	19.159,49	18.382,14
8438	KK Pauschalförderung	56.063,80	54.427,71
8447	KK-Förderung TK (außerhalb VdAK)	19.159,49	17.078,64
8448	TK - Achtsamkeit mit allen Sinnen	1.909,90	879,30
8449	BKK Angehörigen Akademie	23.126,00	0,00
8705	Einnahmen SHG 648	600,00	600,00
8710	Einnahmen SHG 649	599,97	590,00
8715	Einnahmen SHG 650	0,00	599,93
8720	Einnahmen SHG 651	596,48	600,00
8725	Einnahmen SHG 652	81,32	88,85
8730	Einnahmen SHG 653	425,90	544,62
8750	Einnahmen SHG 679	925,86	0,00
8760	Einnahmen SHG 681	0,00	99,51
8765	Einnahmen SHG 788	400,00	600,00
8770	Einnahmen SHG 818	480,00	480,00
8780	Einnahmen SHG 997	0,00	360,00
8785	Einnahmen SHG 1054	81,32	600,00
8790	Einnahmen SHG 1053	480,00	600,00
8795	Einnahmen SHG 1132 Treptow/Köpenick	400,00	0,00
8800	Einnahmen SHG 1076	403,43	0,00
8810	Einnahmen SHG 1131 Online 2	323,88	0,00
		<u>250.798,55</u>	<u>263.737,83</u>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			
2520	Periodenfremde Erträge	237,90	101,18
8000	Mitgliedsbeiträge	17.920,00	16.690,00
8031	Spenden	7.265,00	1.585,00
8032	Spenden II. Quartal	0,00	11.820,00
8033	Spenden III. Quartal	0,00	1.500,00
8034	Spenden IV. Quartal	0,00	2.315,00
		<u>25.422,90</u>	<u>34.011,18</u>
<b>Löhne und Gehälter</b>			
4120	Gehälter	61.064,56	53.961,56
4121	Gehälter LaGeSo	79.194,14	75.888,11
4150	Krankengeldzuschuss	642,05	0,00
4151	Krankengeldzuschuss LaGeSo	1.070,16	0,00
4195	Löhne für Minijobs	0,00	2.400,00
		<u>141.970,91</u>	<u>132.249,67</u>
Übertrag		276.221,45	297.749,01

Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.

### Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung

Konto	Bezeichnung	2023 Euro	2022 Euro
Übertrag		276.221,45 141.970,91	297.749,01 132.249,67
<b>Löhne und Gehälter</b>			
4199	Pauschale Steuer für Aushilfen	48,00 142.018,91	48,00 132.297,67
<b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>			
4130	Gesetzliche soziale Aufwendungen	12.756,23	11.625,08
4131	Gesetzl. soziale Aufwendungen LaGeSo	16.148,05	15.345,52
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	945,18 29.849,46	779,88 27.750,48
<b>Abschreibungen</b>			
<b>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>			
4855	Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	4.336,99	4.955,68
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
2020	Periodenfremde Aufwendungen	359,57	1.919,52
4210	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	7.764,18	7.841,77
4211	Miete Fremdräume	455,17	0,00
4230	Heizung	2.196,02	1.591,65
4240	Strom	706,78	631,74
4250	Reinigung	181,14	0,00
4260	Instandhaltung betrieblicher Räume	4.808,32	7.162,70
4360	Versicherungen	417,57	417,57
4380	Beiträge	2.900,01	2.933,55
4391	Künstlersozialkasse	0,00	100,00
4410	TK Spiralblöcke	552,17	0,00
4411	KK-Förderung AOK Ausgaben Peer-Projekt	16.231,31	14.090,00
4413	Kosten AOK LaufundMarkt	0,00	1.942,31
4421	Ausgaben KK-Förderung BKK	0,00	5.910,43
4438	KK Pauschalförderung	0,00	3.170,00
4439	Ausgaben Parität	0,00	4.280,00
4448	Kosten TK EA Kultur	1.819,90	479,30
4449	BKK Angehörigen Akademie	13.195,54	0,00
4452	Ehrenamtszuschale	840,00	840,00
4471	Ausgaben SHG 648	600,00	600,00
4472	Ausgaben SHG 649	599,97	590,00
4473	Ausgaben SHG 650	0,00	599,93
4474	Ausgaben SHG 651	596,48	600,00
4475	Ausgaben SHG 652	81,32	88,85
4476	Ausgaben SHG 653	425,90	544,62
Übertrag		54.731,35 100.016,09	56.333,94 132.745,18

Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.

**Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Konto	Bezeichnung	2023 Euro	2022 Euro
Übertrag		100.016,09 54.731,35	132.745,18 56.333,94
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
4479	Ausgaben SHG 679	925,86	0,00
4480	Ausgaben SHG 681	0,00	99,51
4481	Ausgaben SHG 788	400,00	600,00
4482	Ausgaben SHG 818	480,00	480,00
4483	Ausgaben SHG 997	0,00	360,00
4484	SHG 1054	81,32	600,00
4485	SHG Online 1	480,00	600,00
4495	SHG 1132 Treptow/Köpenick	400,00	0,00
4496	SHG 1076 Englisch	403,43	0,00
4497	SHG 1131 Online 2	323,88	0,00
4595	Fremdfahrzeugkosten	0,00	150,41
4610	Öffentlichkeitsarbeit	3.594,64	3.310,57
4630	Geschenke	0,00	199,85
4807	Reparaturen, Wartung, EDV	16.314,43	2.400,00
4810	Kosten Renovierung	0,00	30.448,60
4811	Miete Fotokopierer	928,20	928,20
4901	Eigenmittel Projekte	0,00	7.705,00
4910	Porto	506,62	516,54
4920	Telefon,Fax,Internet	1.889,32	1.839,85
4930	Bürobedarf	410,08	634,85
4931	Druckkosten	424,81	472,41
4935	Geringwertige Software	651,77	464,75
4940	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	1.011,02	995,18
4945	Fortbildungskosten	2.830,00	1.139,10
4950	Rechts- und Beratungskosten	0,00	144,06
4955	Buchführungskosten	1.279,69	4.706,20
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	2.454,93	2.000,00
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	548,15	716,45
4980	Sonstiger Betriebsbedarf	1.002,99	1.686,97
		<u>92.072,49</u>	<u>119.532,44</u>
	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
2650	Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	19,07	0,00
	<b>Jahresüberschuss</b>		
	Jahresüberschuss	7.962,67	13.212,74
	<b>Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>		
	<b>In andere Gewinnrücklagen</b>		
2499	Einstellungen andere Gewinnrücklagen	7.962,67	13.212,74
Übertrag		0,00	0,00

Angehörige psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V.

**Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Konto	Bezeichnung	2023 Euro	2022 Euro
Übertrag		0,00	0,00
	<b>Bilanzgewinn</b>	—	—
	Bilanzgewinn	0,00	0,00
		—	—

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.